

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 25. Jänner 1980

Blatt 156

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Mehr Mitbestimmung durch bessere Information
(rosa) Neues Ballhausplatz-Projekt wird vorgestellt
Gratz wieder in Wien
Neue Primarii in der Rudolfstiftung
Flötzersteig-Befragung: Alle Alternativen
Volksbefragung vom 16. bis 18. März

Lokal: "Rathaus-Korrespondenz" fünfmal schneller
(orange)

Nur über FS:
24.1. Damensauna im Währinger Bad vorübergehend gesperrt
25.1. Bezirksmuseum Floridsdorf: Mensch und Landschaft
Flammen schlugen aus dem Dach
Damsauna im Währinger Bad wieder in Betrieb
Bei Polizeiball wurde es finster
Fröhlich-Sandner und Veleta über Fernheizungen
Silbernes Ehrenzeichen für verdienten Beamten
179 Jubelpaare im Rathaus geehrt

k o m m u n a l :

=====

mehr mitbestimmung durch bessere information:

zwei von drei neuen flaechenwidmungsplaenen auch im bezirk

1 wien, 25.1. (rk) zwei von drei - in absoluten zahlen 20 von 34 - neuen flaechenwidmungsplaenen wurden 1979 zusaetzlich zur gesetzlichen auflage im rathaus auch im jeweiligen bezirk von mitarbeitern der zustaendigen magistratsabteilung erlaeutert. diese erfreuliche bilanz legte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer gegenueber der 'rathaus-korrespondenz'. er hatte im maerz 1979 veranlasst, dass man sich bei wesentlicheren aenderungen von flaechenwidmungs- und bebauungsplaenen auch im bezirk und damit in unmittelbarer naehe des wohnorts ueber vorgesehene aenderungen informieren kann. wurzer sieht darin einen beitrag zur rechtzeitigen information und damit zur erleichterung der mitsprache bei planungen. diese vorgangsweise hat bei der bevoelkerung grossen anklang gefunden.

die mitarbeiter der magistratsabteilung 21 standen im 4., 18., 22., 14., 8., 21., 9., 16., 11., 10. und 13. bezirk waehrend weit mehr als 200 stunden zusaetzlich fuer auskuenfte zur verfuegung. um auch im kartenlesen ungeuebten das verstaendnis der planentwuerfe zu erleichtern, werden sie durch luftaufnahmen und fotos des betreffenden gebietes illustriert. (and)

0857

k o m m u n a l :

=====

neues ballhausplatz-projekt wird vorgestellt

2 wien, 25.1. (rk) ueber die plaene zur errichtung eines buerohauses auf dem ballhausplatz informiert seit freitag eine ausstellung in der u-bahn-passage stephansplatz. sie ist bis 28. februar waehrend der betriebszeiten der u-bahn frei zugaenglich. mit hilfe eines fragebogens haben die wiener die moeglichkeit zu beurteilen, ob die gestaltung des neuen gebaeudes und die einfuegung in die umgebung geglueckt sind. jeweils donnerstag zwischen 17 und 18.30 uhr stehen mitarbeiter aus dem buero des planverfassers (das sind die architekten marchart, moebius und partner im auftrag eines privaten bauherrn) und der stadt wien fuer zusaetzliche erlaeuterungen zur verfuegung.

dem ballhausplatz kommt im stadtbild besondere bedeutung zu. die markantesten gebaeude sind amalientrakt und leopoldinischer trakt der burg mit dem amtssitz des bundespraesidenten und das bundeskanzleramt. unmittelbar daran schliesst der minoritenplatz, dominiert von der minoritenkirche, auf dem sich unter anderem das palais dietrichstein und das palais starhemberg befinden. seit fast einem jahrhundert wurden mehrere vorschlaege fuer eine neubebauung des seit dem ende des 19. jahrhunderts ungenuetzten grundstueckes vorgelegt, die jedoch nie ueber das planungsstadium hinausgingen:

- clemens holzmeister zeichnete 1937 verantwortlich fuer die planung eines hauses der ''vaterlaendischen front''.
- architekt alexander popp projektierte 1940 ein ''deutsches reichsarchiv''.
- die architekten lippert und purr legten 1954 einen plan fuer den neubau eines verwaltungsgebaeudes der niederoesterreichischen landesregierung vor, der preisgekroent, aber nicht verwirklicht wurde.
- als erste preistraeger gingen die architekten marschalek, ladstaetter und gantar aus einem wettbewerb hervor, der ebenfalls fuer die errichtung eines amtshauses der niederoesterreichischen landesregierung ausgeschrieben worden war. auch ihr projekt fand jedoch keine zustimmung.

nun haben die architekten marchart, moebius und partner ein projekt fuer ein buerohaus auf dem ballhausplatz beziehungsweise minoritenplatz eingereicht, das den gesetzlichen bestimmungen fuer Neubauten in einer schutzzone entspricht. "bei der gestaltung der strassenfassaden wurde eine loesung gesucht, die eine optimale einordnung des geplanten komplexes in das historisch-kuenstlerisch und staedtebaulich ueberaus bedeutende ensemble des ballhausplatzes - minoritenplatzes angestrebt. dies wurde in erster linie durch eine historisch-analoge horizontale fassadengliederung erreicht. die im vergleich zu historischen bauwerken wesentlich geringeren geschosshoehen erfordern den optischen zusammenschluss von jeweils zwei geschossen", heisst es unter anderem in den erlaeuterungen des architekttenteams zu dem vorliegenden projekt. (and)

0908

L o k a l :

=====

ab montag:

''rathaus-korrespondenz'' fuenfmal schneller

3 wien, 25.1. (rk) mit der umstellung der austria-presse-agentur auf neue posttechniken wird auch die ''rathaus-korrespondenz'' die redaktionen fuenfmal rascher erreichen. ab montag, den 28. jaenner, 9 uhr, wird die ''rathaus-korrespondenz'' ueber das fernschreibenetz der apa mit einer geschwindigkeit von 30 zeichen in der sekunde (bisher sieben zeichen) gesendet. die neue posttechnik verwendet vollelektronische aufnahmegeraete, die ohne mechanik und daher besonders leise arbeiten. (red)

0909

k o m m u n a l :

=====

neue primarii in der rudolfstiftung

11 wien, 25.1. (rk) in der krankenanstalt rudolfstiftung wurden freitag univ.-prof. dr. michael marberger als neuer vorstand der urologischen abteilung und univ.-prof. dr. georg zehetbauer als neuer vorstand der augenabteilung von personalstadtrat franz nekula und gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in ihre aemter eingefuehrt. prof. dr. marberger war bisher an der urologischen universitaets-klinik in mainz taetig und tritt damit die nachfolge von primarius dr. heinrich loewenstein an. primarius loewenstein war seit dem jahre 1945 in der krankenanstalt rudolfstiftung taetig, wobei er sich wesentliche verdienste beim auf- und ausbau der urologischen abteilung erworben hatte.

prof. dr. zehetbauer, bisher stellvertretender vorstand der 2. universitaetsklinik im akh, tritt die nachfolge von prof. dr. helmut fanta an, der seit 1956 vorstand der augenklinik in der rudolfstiftung war. prof. fanta, als facharzt fuer augenheilkunde weit ueber die grenzen oesterreichs hinaus bekannt, hat sich besondere verdienste auf dem gebiet der laserstrahloperation erworben.

(zi)

1213

gratz wieder in wien

9 wien, 25.1. (rk) die genesung von buergermeister leopold gratz, der freitag voriger woche mit einer lungen- und rippenfellentzuendung ins landeskrankenhaus klagenfurt gebracht werden musste, ist so weit fortgeschritten, dass er donnerstag nach wien fahren konnte. er braucht jetzt nach aertzlicher meinung noch einige zeit ruhe und erholung. (sti)

1031

k o m m u n a l :

=====

floetzersteig-befragung: alle alternativen

12 wien, 25.1. (rk) "verschiedene behauptungen ueber die bevorstehende volksbefragung wegen des floetzersteig-ausbaus beruhen offenbar auf missverstaendnissen oder absichtlich falschen darstellungen", erklarte vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h s a n d n e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz". "selbstverstaendlich wird die frage lauten, ob diese westausfahrt gebaut werden soll oder nicht. nur fuer den fall einer positiven antwort auf diese frage gibt es dann die zusatzfrage, ob die strasse in hochlage, also kreuzungsfrei, gebaut werden soll oder auf dem derzeitigen strassenniveau mit kreuzungen."

die vizebuergerrmeisterin wandte sich mit nachdruck gegen den versuch, aus einer falschen darstellung des sachverhalts den vorwurf einer "alibi-befragung" zu konstruieren. "mit dieser befragung zeigen wir", sagte sie, "dass wir die diskussionen um dieses fuer ganz wien wichtige strassenprojekt ernst nehmen und deshalb die wienerinnen und wiener zum stellungnahme aufrufen. wer mit falschen behauptungen versucht, gegen die volksbefragung stimmung zu machen, erweist sich damit als gegner dieser neuen und wichtigen methode einer demokratischen entscheidung." (st1)

1223

jetzt fix: volksbefragung vom 16. bis 18. maerz

13 wien, 25.1. (rk) die von buergerrmeister leopold g r a t z angekueendigte erste volksbefragung in wien wird an drei tagen, von sonntag, den 16. bis dienstag, den 18. maerz, durchgefuehrt. den entsprechenden antrag wird amtsfuehrender stadtrat franz n e k u l a am kommenden montag in einer sitzung des gemeinderatsausschusses fuer personal- und rechtsangelegenheiten einbringen. der wiener gemeinderat wird ueber die durchfuehrung der volksbefragung am kommenden freitag, dem 1. februar, zu beschliessen haben. (pr)

1225